

Die Studieneingangsphase im Fernstudium: Chancen und Herausforderungen zwischen technologischem Zugang und sozialer Zugehörigkeit

Michael Hast (✉ michael.hast@iu.org), Stefanie Habermann, Julian A. Rebien, Kayla Le, Ruth Hoffmann & Caroline Trautwein

IU Internationale Hochschule

Gefördert durch:



Hintergrund

- Fernstudium weltweit immer präzisere Rolle in Hochschulwelt ^[1]
 - 2017: < 11 Millionen Fernstudierende, Penetrationsrate (PR) = 0,2%; 2025: > 36 Millionen, PR = 0,6%
 - 2030: > 72 Millionen Fernstudierende, PR = 1,2%
- Richtet sich vermehrt an nicht-traditionelle Studierende, die oft nicht dieselben Voraussetzungen mitbringen wie traditionelle Gegenstücke ^[2]
- Viele trotz technologischer Innovationen in Fernstudiumslandschaft durch infrastrukturelle und sozioökonomische Disparitäten von digitalen Voraussetzungen ausgeschlossen ^[3]
 - Bildung soll so gestaltet werden, dass bestehende Ungleichheiten nicht vertieft werden, sondern durch bewusste Maßnahmen abgebaut werden können ^[4]
- Studieneingangsphase birgt Potenzial, An- und Herausforderungen effektiv entgegenzuwirken ^[5]

Fragestellung und Methode



Welchen kritischen An- und Herausforderungen begegnen Studierende während der Eingangsphase ins Fernstudium?



Scoping Review ^[5]: 5 Datenbanken systematisch durchsucht, nach Screeningverfahren 60 Quellen in Review eingeschlossen



13 virtuelle Fokusgruppen mit 41 Fernstudierenden



Besonderer Fokus: kritische An- und Herausforderungen auf digital-technischer Ebene



Auswertung: qualitative inhaltlich-strukturierende Inhaltsanalysen mit MAXQDA ^[6]

Ergebnisse



Digitale Kompetenzen und Umgang mit vorhandenen digitalen Angeboten

Scoping Review

- Fehlende technische Infrastruktur
- Fehlen ausreichender digitalen Kompetenzen
- Unsicherheiten im Umgang mit digitalen Tools

Fokusgruppen

- Überforderung im Zurechtfinden in digitaler Umgebung:

„[...] mehrere Monate gebraucht habe, um richtig mich da reinzufuchsen, um rauszufinden, auf welcher Plattform ist jetzt was und in welchem Forum finde ich das und das?“ (FG08, B03)



- Organisation zwischen digitalen und analogen Arbeitsweisen:

„Die größte Herausforderung war, eine Arbeitssystematik zu finden, das Arbeiten mit den digitalen Medien und Angeboten und das nach wie vor analoge offline arbeiten [...] zusammenzubringen.“ (FG13, B01)



Digitale Lehre und digitale Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden

Scoping Review

- Schwierigkeiten mit digitalen Lehrangeboten
- Unzureichende Kommunikation mit Lehrenden
- Technische Probleme mit institutioneller Software und mit Online-Prüfungen

Fokusgruppen

- Erschwerte oder fehlende digitale Kommunikation mit Lehrenden:

„Man ist manchmal so ein bisschen so allein gelassen [...]. Natürlich weiß ich, das ist eine Online-Uni [...]. Aber nichtsdestotrotz braucht man, gerade wenn man so auf sich alleine gestellt ist, doch manchmal das eine oder andere nette Wort.“ (FG12, B04)



- Überforderung mit Online-Lehre:

„Aber in dieser Flut aus 90 Leuten, die irgendwas im Chat reinschreiben und gleichzeitig zuzuhören. Also das war mir persönlich zu viel.“ (FG03, B04)



Entwicklung von organisatorischer und sozialer Zugehörigkeit durch digitale Medien

Scoping Review

- Isolation aufgrund fehlender Interaktion
- Erschwerter Aufbau sozialer Beziehungen und gegenseitiger Unterstützung

Fokusgruppen

- Späte Entstehung von sozialem Austausch durch zufällige Entdeckung digitaler Kommunikationsräume:

„Also bei mir war es so mit Teams [...] darin stand ja auch dann WhatsApp Gruppen. Die habe ich irgendwie mal per Zufall entdeckt, aber da habe ich schon ein halbes Jahr studiert.“ (FG11, B02)



- Fehlende Transparenz im Zugang zu informellen Kommunikationskanälen:

„Was ich selber noch gar nicht genutzt habe, ist WhatsApp als Medium fürs Studium [...] ich wusste bisher noch gar nicht, dass es da Gruppen gibt unter den Studierenden untereinander.“ (FG05, B01)



Fazit

- Eingangsphase bringt digitale und organisatorische Herausforderungen wie Infrastruktur, Navigation von Plattformen, digitale Kompetenzen
- Unklare Kommunikationsstrukturen und schwer zugängliche informelle Austauschräume können soziale Integration verzögern
- Ergebnisse verdeutlichen Bedeutung gezielter Unterstützungsstrukturen in Studieneingangsphase wie z.B. transparente Kommunikationswege, Orientierung in digitalen Lernumgebungen und frühzeitige Interaktionsmöglichkeiten ^[7, 8]

Quellen

- [1] Statista Market Insights (2026). *Online-Hochschulbildung*. <https://de.statista.com/outlook/emo/online-bildung/online-hochschulbildung/weltweit>
- [2] Klinke, C., Kulle, K., Schreyögg, B., Fischer, K., & Eckert, M. (2024). Equal opportunities for non-traditional students? Dropout at a private German distance university of applied sciences. *European Journal of Psychology of Education*, Tassarolo et al., 2022, 4003-4024.
- [3] Yeh, C.-Y., & Tsai, C.-C. (2022). Massive distance education: Barriers and challenges in shifting to a complete online learning environment. *Frontiers in Psychology*, 13, 928717.
- [4] James, J., Malkin, T., & Nusche, D. (2025). *Trends shaping education 2025*. OECD Publishing.
- [5] Schweighart, R., Hast, M., Pampel, A. M., Rebien, J. A., & Trautwein, C. (2024). Transition into distance education: A scoping review. *Education Sciences*, 14(10), 1130.
- [6] Kuckartz, U., & Rädiker, S. (2024). *Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz* (6. Auflage). Beltz Juventa.
- [7] Hast, M., Bettinger, R., & Trautwein, C. (2026). Soziale Praktiken im Übergang in den digitalen Raum des Fernstudiums. *Zeitschrift für Hochschulentwicklung*, 21(1).
- [8] Hast, M., Habermann, S., & Trautwein, C. (in Druck). Negotiating belonging in distance education: A qualitative study of students' transition experiences. *Journal of Applied Research in Higher Education*.